



22. Sitzung am Donnerstag, 06.04.2023, 20:03 Uhr bis 21:45 Uhr im großen Saal, Werner-Borchers-Halle, Otto-Glenz-Straße 1, 64711 Erbach

Tagesordnung

1. Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
2. Bericht des Magistrats
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Berichte aus den Verbänden
5. Aussprache zu den Berichten
6. Genehmigung des Protokolls der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 02.03.2023
7. Bauleitplanung der Kreisstadt Erbach, Kernstadt (VL-51/2023
Bebauungsplan „Südliche Innenstadt / Friedrich-Ebert-Straße“ 1. Ergänzung)
hier:
 - Abwägung über die Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gem. § 13a i.V.m. § 13 (2) sowie §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB (Abwägung gem. § 1 (7) BauGB)
 - Wesentliche planinhaltliche Änderungen
 - Erneuter Entwurfs- und Offenlagebeschluss gemäß § 4a (3) BauGB
8. Neubaugebiet „Am Krebsbach II“ (VL-60/2022
Strassenbenennung 1. Ergänzung)
9. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Kreisstadt Erbach (VL-36/2023
1. Ergänzung)
10. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2014; ergänzende Beschlussfassung gem. Prüfbericht des Revisionsamtes des Odenwaldkreises vom 15.02.2023 (VL-44/2023
1. Ergänzung)
11. Erneute Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 der Kreisstadt Erbach (VL-43/2023
1. Ergänzung)
12. Aufhebung der Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) vom 7. April 2022 (VL-39/2023
1. Ergänzung)
13. Bericht über den Stand der gebundenen Liquidität zum 31.12.2022 (VL-37/2023
1. Ergänzung)
14. Anfragen und Mitteilungen
15. Verleihung von Ehrenbezeichnungen (VL-93/2022
1. Ergänzung)

Anwesenheiten

Anwesend:

Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach

Stadtverordnetenvorsteher:	Marques Duarte, António	
stellv.	Petersik, Erich	
Stadtverordnetenvorsteher:		
stellv.	Röck, Bernhard	
Stadtverordnetenvorsteher:		
stellv.	Schwinn, Gernot	
Stadtverordnetenvorsteher:		
stellv.	Weyrauch, Christa	
Stadtverordnetenvorsteherin:		
	Abraham, Pamela Melanie	20:17 - 21:45 Uhr
	Brunner, Ulrich	
	Dingeldey, Hermann	21:07 - 21:45 Uhr
	Gänssle, Michael	
	Gebhardt, Gudrun	
	Herrmann, Klaus	
	Klaus, Dieter	
	Müller, Jürgen	
	Myska, Lucie	
	Pfau, Bernd	
	Pilger, Horst	
	Rebscher, Heinz	20:03 - 21:33 Uhr
	Rohr, Jonathan	
	Trumpfheller, Klaus-Peter	
	Weyrauch, André	
	Weyrauch, Dominik	

Magistrat

Erster Stadtrat:	Dr. Traub, Peter
	Gieß, Erwin
	Barnack, Ursula
	Braun, Andreas
	Eckert, Stefan

Schriftführung

Weyrich, Dennis

Verwaltung

Horn, Ulrich
Maurer, Jens

Gäste

Nicht anwesend/Entschuldigt:

Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach

Bucher, Marcel
Heckmann, Alexander
Hofmann, Tobias
Holetz, Stefan
Olt, Andreas
Rothermel, Bert Jakob
Scheuermann, Volker
Wagner, Andreas
Wagner, Ella
Walther, Herbert

Magistrat

Kelbert-Gerbig, Nicole
Schöpp, Andreas
Volk, Jürgen
Dr. Weber, Alwin

Sitzungsverlauf

Stadtverordnetenvorsteher António Marques Duarte eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach fest. Zum Zeitpunkt der Eröffnung der Stadtverordnetenversammlung sind 19 Stadtverordnete anwesend. Somit ist das Gremium beschlussfähig.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte informiert die Anwesenden, dass der heutige Termin der Stadtverordnetenversammlung an Gründonnerstag den dreiwöchigen Osterferien geschuldet ist.

Weiter begrüßt Stadtverordnetenvorsteher Duarte die neuen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung.

Stadtverordneter Ulrich Brunner (SPD) rückt für Herrn Carl-Friedrich Stracke (SPD) in die Stadtverordnetenversammlung.

Stadtverordneter Dieter Klaus (FDP) rückt für Herrn Karl Krings (FDP) in die Stadtverordnetenversammlung.

Bei Feststellung der Tagesordnung teilt Bürgermeister Dr. Traub mit, dass er analog zum Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr sowie dem Haupt – und Finanzausschuss den Tagesordnungspunkt 8 Neubaugebiet „Am Krebsbach II“ Straßenbenennung VL-60 / 2022 1. Ergänzung zurückzieht. Im Bauausschuss wurde besprochen, dass eine Straßenbenennung an einer repräsentativen Straße erfolgen soll. Da dies nur an vorhandenen Straßen durch Umbenennung erfolgen kann, ist dies ein Prozess der ausreichend Vorlaufzeit erfordert.

1.	Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
-----------	---

Stadtverordnetenvorsteher Duarte weist auf den parlamentarischen Abend am 12. Mai 2023 ab 19:30 Uhr in der Werner-Borchers-Halle hin und bittet um zahlreiche Teilnahme.

2.	Bericht des Magistrats
-----------	-------------------------------

Bürgermeister Dr. Traub berichtet wie folgt:

Seit der letzten Stadtverordnetenversammlung vom 02. März 2023 hat sich der Magistrat der Kreisstadt Erbach zu drei Sitzungen getroffen.

Schwerpunktmäßig wurden zahlreiche Routinethemen, wie Personalangelegenheiten, Stundungsanträge, Anträge auf Vereinsförderung und Bauanträgen diskutiert. Weiter wurden die vorbereitenden Beschlüsse zu den heutigen Tagesordnungspunkten gefasst.

Darüber hinaus wurde sich intensiv mit folgenden Themen befasst:

- künftige Gebührengestaltung im Bereich der Kindertagesstätten,
- Platzbedarf, Anmeldeengpässe und Belastung der Erzieher/innen in den Kitas,
- Umrüstung Unimog der FFW Schönnen sowie Anschaffung von Einsatz – und Dienstkleidung,
- Anschaffung von IT-Hardware,
- Vorstellung der neuen Website der Kreisstadt erbach www.erbach.de.

Anschließend geht Bürgermeister Dr. Traub auf die Dienstaufsichtsbeschwerde des Stadtverordneten Müller (BÜNDNIS 90 / GRÜNE) ein. Er wird der Presse entsprechend Rückmeldung geben.

Abschließend weist Bürgermeister Dr. Traub auf ein 30-jähriges Jubiläum in der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach hin.

Fraktionsvorsitzende Christa Weyrauch (BÜNDNIS 90 / GRÜNE) ist seit 01. April 1993 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach. Zum 30-jährigen Jubiläum richtet Bürgermeister Dr. Traub seine herzlichsten Glückwünsche aus und übergibt einen Blumenstrauß.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte (SPD) informiert, dass man am parlamentarischen Abend am 12. Mai 2023 dies ebenfalls entsprechend würdigen wird.

3.	Berichte aus den Ausschüssen
-----------	-------------------------------------

Ausschussvorsitzender Duarte (SPD) berichtet aus der Ausschusssitzung für Städtepartnerschaften vom 20. März 2023.

Ausschussvorsitzender Gänsle (ÜWG) berichtet gemeinsam mit dem Ausschussvorsitzendem Pilger (SPD) aus der gemeinsamen Ausschusssitzung des Haupt – und Finanzausschusses und des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 13. März 2023.

4.	Berichte aus den Verbänden
-----------	-----------------------------------

Stadtverordneter Olt (ÜWG) kann aufgrund seiner heutigen Abwesenheit nicht aus der Verbandsversammlung des MZVO berichten. Der Bericht wird entsprechend nachgeholt.

Weitere Berichte aus den Verbänden gibt es keine.

5.	Aussprache zu den Berichten
-----------	------------------------------------

Fraktionsvorsitzende Weyrauch (BÜNDNIS 90 / GRÜNE) bedankt sich recht herzlich für die Glückwünsche zu ihrem Jubiläum.

6.	Genehmigung des Protokolls der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 02.03.2023
-----------	--

Beschluss:
Das Protokoll der 21.Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 02.03.2023 wird beschlossen.

Abstimmung:
17 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

7.	Bauleitplanung der Kreisstadt Erbach, Kernstadt Bepbauungsplan „Südliche Innenstadt / Friedrich-Ebert-Straße“ hier: <ul style="list-style-type: none"> - Abwägung über die Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gem. § 13a i.V.m. § 13 (2) sowie §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB (Abwägung gem. § 1 (7) BauGB) - Wesentliche planinhaltliche Änderungen - Erneuter Entwurfs- und Offenlagebeschluss gemäß § 4a (3) BauGB 	VL-51/2023 1. Ergänzung
-----------	---	---

Ausschussvorsitzender Trumpheller (CDU) berichtet von der mehrheitlichen Beschlussempfehlung im Bauausschuss.

Fraktionsvorsitzender Gänsle (ÜWG) berichtet aus der bürgeroffenen Fraktionssitzung der ÜWG-Fraktion. Die Fraktion befürwortet, dass in der heutigen Stadtverordnetenversammlung ein Beschluss gefasst wird um die Südstadtentwicklung weiter voranzutreiben.

Fraktionsvorsitzende Weyrauch (BÜNDNIS 90 / GRÜNE) erläutert die ablehnende Haltung der Fraktion BÜNDNIS 90 / GRÜNE.

Fraktionsvorsitzender Schwinn (SPD) erläutert, dass die SPD-Fraktion den Beschluss bei einer Bauhöhe des Ärztehauses von 14 Metern nicht befürworten wird. Seine Fraktion schlägt eine maximale Bauhöhe von 10 Metern vor.

Fraktionsvorsitzender Gänssle sieht die Wirtschaftlichkeit bei einer Bauhöhe von 10 Metern nicht gegeben.

Bürgermeister Dr. Traub erklärt, dass man das Projekt zur Stadtentwicklung bei einer Bauhöhe von maximal 10 Metern als unprofitabel bewertet. Er weist darauf hin, dass man bereits von der ursprünglichen Bauhöhe von 18 Metern abgewichen ist und die Bauhöhe auf maximal 14 Meter reduziert hat. Es wird versichert, dass potentielle Investoren die Bauhöhe von 10 Metern abschrecken wird. Eine Wirtschaftlichkeit ist dann nicht mehr gegeben.

Auf Nachfragen des Fraktionsvorsitzenden Gänssle (ÜWG) weist Bürgermeister Dr. Traub darauf hin, dass ein heutiger Beschluss den Bauherren ermächtigt, im Rahmen einer Bauleitplanung konkrete Bauanträge beim Kreisbauamt zu stellen.

Es folgt eine ausgiebige Debatte.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte pausiert die Stadtverordnetenversammlung um 20:52 Uhr.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte setzt die Stadtverordnetenversammlung um 21:08 Uhr fort.

Fraktionsvorsitzende Weyrauch weist darauf hin, dass mit heutigem Beschluss etwaige Festsetzungen beschlossen werden.

Fraktionsvorsitzender Schwinn informiert, dass nach ausgiebiger Debatte in der Sitzungsunterbrechung und entsprechender Aufklärung die SPD den Änderungsantrag auf 10 Meter Bauhöhe nicht stellen wird.

Die SPD-Fraktion wird sich zum vorliegenden Beschlussvorschlag entsprechend enthalten.

Beschluss:

(1) Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach beschließt die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen (Seite 1 - 51) als Stellungnahmen der Kreisstadt Erbach (Abwägung gem. § 1 (7) BauGB).

(2) Die im Bebauungsplan gemäß Punkt 1 vorgenommenen Änderungen werden übernommen.

Im Wesentlichen sind dies:

- **Verzicht auf die Festsetzung eines uferbegleitenden Fuß- und Radweges. Der Ufergehölzsaum wird stattdessen nach § 9 (1) 25 BauGB als Fläche zum Erhalt und Bäumen und Sträuchern zur Festsetzung gebracht.**
- **Verkleinerung des räumlichen Geltungsbereiches auf die Flurstücke 906/9, 910/10, 908/2, 910/13, 910/12 sowie 1069/4 (teilweise).**
- **Veränderte Festsetzung zur Art der baulichen Nutzung: Festsetzung der Flste. 908/2 und 910/13 als Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO), Festsetzung des Flsts. 910/12 als Sondergebiet, Zweckbestimmung Gesundheitszentrum (§ 11 (2) BauNVO)**
- **Veränderte Festsetzung zur maximal zulässigen Anzahl an Vollgeschossen sowie zur maximal zulässigen Oberkante baulicher Anlagen**
- **ergänzende Festsetzung zur dauerhaften Begrünung von Flachdächer und flach geneigten Dächern, zur Ausstattung von mindestens 50 % der nutzbaren Dachflächen mit Anlagen zur Nutzung solarer Strahlungsenergie (Photovoltaik /Solarthermie) sowie zur Zu- bzw. Unzulässigkeit von Freiflächenbeleuchtungen**

- (3) Aufgrund und mit den gemäß der Abwägung vorzunehmenden Änderungen und Ergänzungen wird der Bebauungsplan „Südliche Innenstadt / Friedrich-Ebert-Straße“ erneut im Entwurf sowie die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß den Bestimmungen des § 4a (3) BauGB beschlossen. Nach § 4a (3) Satz 2 BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgeben werden können.**
- (4) Der erneute Entwurf des Bebauungsplanes ist demgemäß nach § 3 (2) BauGB erneut öffentlich auszulegen; zugleich sind die Behörden gemäß § 4 (2) BauGB erneut zu beteiligen.**
- (5) Der erneute Entwurfs- und Offenlagebeschluss sowie Ort und Dauer der erneuten Offenlage sind fristgerecht ortsüblich bekannt zu machen.**

Abstimmung:

11 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 7 Stimmenthaltung(en)

8.	Neubaugelbiet „Am Krebsbach II“ Strassenbenennung	VL-60/2022 1. Ergänzung
-----------	--	------------------------------------

Beschluss:

Die neue Straße im Neubaugelbiet „Am Krebsbach II / Im Opperts“ in der Gemarkung Erlenbach erhält die Straßennamensbezeichnung „Pont-de-Beauvoisin Straße“.

Abstimmung:

Abgesetzt

9.	Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Kreisstadt Erbach	VL-36/2023 1. Ergänzung
-----------	--	------------------------------------

Ausschussvorsitzender Gänssle berichtet aus der mehrheitlichen Beschlussempfehlung im Haupt – und Finanzausschuss.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht des Revisionsamtes des Odenwaldkreises über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Jahr 2014 vom 15.02.2023 zur Kenntnis. Gem. § 114 Abs. 1 HGO wird

1) der vom Revisionsamt geprüfte Jahresabschluss 2014 beschlossen

und

2) gleichzeitig dem Magistrat für das Haushaltsjahr 2014 die Entlastung erteilt.

Abstimmung:

18 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

10.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2014; ergänzende Beschlussfassung gem. Prüfbericht des Revisionsamtes des Odenwaldkreises vom 15.02.2023	VL-44/2023 1. Ergänzung
------------	---	------------------------------------

Ausschussvorsitzender Gänssle berichtet aus der mehrheitlichen Beschlussempfehlung im Haupt – und Finanzausschuss.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach beschließt:
 - a) über- und außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 228.407,52 €
 - b) über- und außerplanmäßige, nicht investive Auszahlungen in Höhe von 93.863,55 € und
 - b) über- und außerplanmäßige investive Auszahlungen in Höhe von 163.286,93 €.

2. Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach nimmt zur Kenntnis, dass der Magistrat die o. g. über- und außerplanmäßigen nicht investive Auszahlungen in Höhe von 301.859,05 € und investive Auszahlungen in Höhe von 2.527,43 € beschlossen hat.

Abstimmung:

18 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

11.	Erneute Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 der Kreisstadt Erbach	VL-43/2023 1. Ergänzung
-----	--	----------------------------

Beschluss:

Die erneute Aufstellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2015 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:

Zur Kenntnis genommen

12.	Aufhebung der Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) vom 7. April 2022	VL-39/2023 1. Ergänzung
-----	---	----------------------------

Ausschussvorsitzender Gänsle (ÜWG) erläutert die einstimmige Beschlussempfehlung im Haupt- und Finanzausschuss.

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Satzung zur Aufhebung der Hebesatzsatzung vom 7. April 2022 wird beschlossen.

Abstimmung:

21 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

13.	Bericht über den Stand der gebundenen Liquidität zum 31.12.2022	VL-37/2023 1. Ergänzung
-----	---	----------------------------

Beschluss:

Kenntnisnahme.

Abstimmung:

Zur Kenntnis genommen

14.	Anfragen und Mitteilungen
-----	---------------------------

1) Stadtverordnete Gebhardt (BÜNDNIS 90 / GRÜNE) wiederholt ihre Anfrage zum IT-Sicherheitsbericht. *Anmerkung der Verwaltung: Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.* Bürgermeister Dr. Traub weist darauf hin, dass im Protokoll der letzten Stadtverordnetenversammlung vermerkt ist, dass der Bericht aktuell erstellt wird.

2) Auf Anfrage zum Bericht des Datenschutzbeauftragten weist Bürgermeister Dr. Traub ebenfalls auf das Protokoll der vergangenen Stadtverordnetenversammlung hin. Es wurde protokolliert, dass der Bericht im Sommer 2023 der Stadtverordnetenversammlung zugeht.

3) Weiter fragt Stadtverordnete Gebhardt, was im investiven Bereich für die IT für 2023 geplant ist. Bürgermeister Dr. Traub verweist auf den Haushaltsplan 2023. Weiter werden aktuelle Themen zur Beschaffung von Hardware im Magistrat besprochen.

4) Fraktionsvorsitzender Gänssle (ÜWG) fragt die individuellen Sitzungsbeginne der Ortsbeiratssitzungen an. Stadtverordnetenvorsteher Duarte wird dies im Präsidium besprechen und entsprechend mitteilen.

5) Fraktionsvorsitzende Weyrauch (BÜNDNIS 90 / GRÜNE) weist auf den vorliegenden Bericht der Gleichstellungsbeauftragten hin. Sie bittet entsprechend um eine Aufstellung wie sich männliche und weibliche Mitarbeiter auf die Verwaltung sowie den Bauhof verteilen. Bürgermeister Dr. Traub teilt mit, dass im Bereich Kita ein Erzieher und 79 Erzieherinnen tätig sind.

6) Fraktionsvorsitzender Gänssle lobt das Layout der neuen Website der Kreisstadt Erbach. Bezugnehmend auf den Bericht der Gleichstellungsbeauftragten weist Herr Gänssle darauf hin, dass eine hierarchische Aufstellung der Verwaltung & Außenstellen interessant wäre.

7) Fraktionsvorsitzender Schwinn (SPD) bittet um Mitteilung des WLAN-Passworts der Werner-Borchers-Halle. *Anmerkung der Verwaltung: WBH-Erbach*

8) Stadtverordnete Gebhardt fragt die Inbetriebnahme der Kita in Günterfürst an. Bürgermeister Dr. Traub informiert, dass die Verwaltung alles daran setzt eine Fertigstellung bis zum 01. August 2023 zu realisieren. Weiter informiert Bürgermeister Dr. Traub, dass personelle Vorkehrungen entsprechend getroffen wurden.

15.	Verleihung von Ehrenbezeichnungen	VL-93/2022 1. Ergänzung
------------	--	--

Stadtverordnetenvorsteher Duarte schließt die öffentliche Sitzung um 21:38 Uhr.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte eröffnet die nicht-öffentliche Sitzung um 21:39 Uhr.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte informiert über die Ergänzung, entsprechend der Ehrung Heiko Rabensteins als Ehrenortsvorsteher.

Ausschussvorsitzender Gänssle berichtet aus der mehrheitlichen Beschlussempfehlung im Haupt- und Finanzausschuss.

Beschluss:

Die Verleihung folgender Ehrenbezeichnungen wird beschlossen:

- **Hertha Stroth: Ehrenstadtverordnete**
- **Jürgen Reiter: Ehrenstadtverordneter**

Damit verbunden ist die Überreichung einer Ehrenurkunde sowie einer Medaille aus Mammut-Elfenbein und Ebenholz mit Ebenholzsockel.

- **Dr. Peter Krämer-Eis: Ehrenmitglied des Ortsbeirats**
- **Heinz-Ludwig Schwöbel: Ehrenmitglied des Ortsbeirats**

- **Heiko Rabenstein: Ehrenortsvorsteher**

Damit verbunden ist die Überreichung einer Ehrenurkunde sowie einer Medaille aus Mammut-Elfenbein und Ebenholz.

Die Verleihungen sollen anlässlich eines Parlamentarischen Abends am Freitag, 12. Mai 2023 stattfinden.

Abstimmung:

20 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Stadtverordnetenvorsteher Duarte schließt die nicht-öffentliche Sitzung um 21:43 Uhr und eröffnet die öffentliche Sitzung.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte verkündet den einstimmigen Beschluss zur Verleihung von Ehrenbezeichnungen.

Abschließend bedankt Herr Duarte sich bei allen Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung um 21:44 Uhr.

António Marques Duarte
Stadtverordnetenvorsteher

Dennis Weyrich
Schriftführer

Lage der IT-Sicherheit – Kreisstadt Erbach

Rahmenbedingungen - aktuelle Bedrohungslage/Internetkriminalität

- Die Bedrohungslage durch externe Angriffe/Ransomware Attacken von Internetkriminellen ist in den vergangenen Wochen und Monaten erneut erheblich gestiegen
- Angriffe durch Internetkriminelle erfolgen weiterhin bevorzugt über Mailanhänge, in Teilen jedoch ebenso über infizierte Downloads aus dem Internet
- Identitätsdiebstahl, d.h. der Diebstahl von Anmeldedaten in Internetsystemen und „lokalen“ IT Systemen nimmt an Verbreitung zu. Identitäten werden durch entsprechende Mails von Internetkriminellen eingeholt, jedoch auch durch „Hacks“ von Internetdatenbanken erworben
- Durch Identitätsdiebstahl in Besitz genommene Anmeldeidentitäten werden von Internetkriminellen genutzt, um sich Zugang zu Internetportalen aber auch lokalen IT-Systemen zu verschaffen
- Attacken/Zugriffe auf Internetsysteme bzw. lokale IT-Systeme der Kreisstadt Erbach können nicht final ausgeschlossen werden. Daher wurden/werden Maßnahmen ergriffen um die Eintrittswahrscheinlichkeit zu reduzieren sowie mögliche Auswirkungen zu mildern bzw. abzusichern.

Bereits ergriffene und umgesetzte Maßnahmen

- Regelmäßiges Updating der eingesetzten IT-Systeme um Sicherheitslücken der eingesetzten Betriebssysteme zu schließen und zu beseitigen
 - Serversysteme
 - Clients
 - **Ergebnis: Reduzierung der Eintrittswahrscheinlichkeit von Hackerattacken**
- Regelmäßige Datensicherung und Auslagerung der Datensicherungsmedien
 - Serversysteme
 - **Ergebnis: Milderung der Auswirkungen bei Hackerattacken**
- Regelmäßige Sensibilisierung und Schulung der Anwender
 - Handhabung von Mail und Internet, Vorsicht bei der IT-Nutzung
 - zuletzt Ende 2022
 - **Ergebnis: Reduzierung der Eintrittswahrscheinlichkeit von Hackerattacken**
- Einführung einer Dienstanweisung zur IT-Nutzung/IT-Benutzerrichtlinie
 - mit konkreten Vorgaben zur IT-Nutzung
 - **Ergebnis: Reduzierung der Eintrittswahrscheinlichkeit von Hackerattacken**
- Einführung einer Dienstvereinbarung „Telearbeit“ (nicht durch den IT-Sicherheitsbeauftragten)
 - mit konkreten Vorgaben zur IT-Nutzung im mobilen Arbeiten
 - **Ergebnis: Reduzierung der Eintrittswahrscheinlichkeit von Hackerattacken**
- Verbot der Privatnutzung der IT-Systeme der Kreisstadt Erbach
 - Im Rahmen einer Dienstanweisung/IT-Benutzerrichtlinie
 - **Ergebnis: Reduzierung der Eintrittswahrscheinlichkeit von Hackerattacken**
- Verbot der Nutzung privater Endgeräte für die Tätigkeiten im Rahmen des Beschäftigtenverhältnisses mit der Kreisstadt Erbach
 - Im Rahmen einer Dienstanweisung/IT-Benutzerrichtlinie
 - **Ergebnis: Reduzierung der Eintrittswahrscheinlichkeit von Hackerattacken**
- Weitestgehende technische Deaktivierung von USB-Medien für Speichernutzung
 - Im Rahmen einer Dienstanweisung/IT-Benutzerrichtlinie
 - **Ergebnis: Reduzierung der Eintrittswahrscheinlichkeit von Hackerattacken**

- Kontrolle und Überarbeitung und Reduzierung der Anzahl von Nutzerkonten mit administrativen Berechtigungen
 - **Ergebnis: Reduzierung der Eintrittswahrscheinlichkeit von Hackerattacken**
- Wiederholte Änderung zentraler administrativer Kennworte
 - **Ergebnis: Reduzierung der Eintrittswahrscheinlichkeit von Hackerattacken t**
- Einführung verbesserter Kennwortqualität und Nutzungsdauer
 - regelmäßiger Änderungsintervall der zu verwendenden Kennworte
 - Vorgabe bezüglich Kennwortkomplexität
 - **Ergebnis: Reduzierung der Eintrittswahrscheinlichkeit von Hackerattacken**
- Verbesserung der Zutrittssicherheit zu IT Systemen
 - durch neue Schließanlage
 - durch Reduzierung der Nutzung des Serverraums für „andere Zwecke“
 - **Ergebnis: Reduzierung der Eintrittswahrscheinlichkeit von Hackerattacken**
- Qualifizierung und Sensibilisierung der Anwender im Rahmen von Ortsbegehungen im Verwaltungsgebäude
 - Sichtung der Arbeitsumgebung und Empfehlungen zur Anpassung bezüglich Informationssicherheit
 - Verbesserung der Situation bezüglich Vernichtung „analoger“ Datenbestände (Shredder)
 - **Ergebnis: Reduzierung der Eintrittswahrscheinlichkeit von Hackerattacken**
- Einführung eines zentral verwalteten Virenschutz incl. Personal FireWall zum Schutz der Client Systeme
 - **Ergebnis: Reduzierung der Eintrittswahrscheinlichkeit von Hackerattacken**
- Einführung eines lokalen Mailsystems mit Spam und Virenschutz an Stelle des zentralen (und in 2022 ausgefallenen) Mailsystems der Odinet
 - **Ergebnis: Reduzierung der Eintrittswahrscheinlichkeit von Hackerattacken**
 - **Ergebnis: Milderung der Auswirkungen bei Hackerattacken**

Kurzfristig geplante Maßnahmen

- Einführung einer 2-Faktor-Authentifizierung (Anmeldung) bei remote-Zugriffen auf das Netzwerk der Kreisstadt Erbach (für Home Office und Travelling-User)
 - **geplant bis Ende zweites Quartal 2023**

Weitere mittelfristig zu diskutierende und ggf. umzusetzende Maßnahmen

- Einführung Festplattenverschlüsselung
 - für mobile IT Systeme
 - für „feste“ IT Systeme
- Fortsetzen der Ortsbegehungen und Überprüfung und Sensibilisierung hinsichtlich Informationssicherheit
 - in der Stadtverwaltung
 - im Bauhof
 - in Kitas
 - in der Feuerwehr
- Schulung / Sensibilisierung neuer Beschäftigte
- Verbesserung der IT-Betriebssicherheit der Serversysteme im Rahmen der nächsten Aktualisierung der Systeme